



Packungsbeilage Nr. 6503 / 2020

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln

(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Fungizid
Formulierung:	WG Wasserdispergierbares Granulat
Wirkstoffgehalt:	64 % Mancozeb ; 3.88 % Metalaxyl-M
IUPAC-Name:	manganese ethylenebis(dithiocarbamate) (polymeric) complex with zinc salt; methyl N-(methoxyacetyl)-N-2,6-xylyl-D-alaninate

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Ridomil Gold MZ Pepite

Eidg. Zulassungsnummer: I-5428

Herkunftsland: Italien

Ausländische Zulassungsnummer: 12383

Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta Crop Protection S.P.A., Italien

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Beerenbau			
Brombeere	Falscher Mehltau der Brombeere, Mycosphaerella auf Brombeere	Aufwandmenge: 2.5 - 5 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Spritzen.	1, 2, 3, 4, 5
Erdbeere	Rhizomfäule der Erdbeeren, Rote Wurzelfäule der Erdbeeren	Konzentration: 0.5 % Aufwandmenge: 0.1 l je Pflanze Anwendung: Einmaliges Angiessen sofort nach der Pflanzung auf feuchten Boden.	3, 5, 6, 7
Himbeere	Wurzelsterben der Himbeere	Konzentration: 0.25 - 0.5 % Aufwandmenge: 2.5 - 5 kg/ha Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte., Giessen.	3, 4, 5, 6
Gemüsebau			
Aubergine, Tomaten	Kraut- und Fruchtfäule, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine	Konzentration: 0.25 % Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Spritzen.	5, 8, 9, 10
Baby-Leaf (Asteraceae)	Alternaria spp., Falscher Mehltau des Salats, Rostpilze auf Salate (Asteraceae) und Chicorée	Aufwandmenge: 2 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Spritzen.	5, 8, 9, 11, 12

Baby-Leaf (Chenopodiaceae)	Falscher Mehltau des Spinats, Papierfleckenkrankheit des Spinats	Aufwandmenge: 2.5 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n) Anwendung: Behandlung im 4- bis Beginn 6-Blattstadium., Spritzen.	5, 8, 9, 13
Knoblauch, Schalotten, Zwiebeln	Falscher Mehltau der Zwiebel	Aufwandmenge: 2.5 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Spritzen.	5, 8, 9, 10
Knollenfenchel	Falscher Mehltau der Doldenblütler	Aufwandmenge: 2.5 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n) Anwendung: Spritzen.	5, 8, 9, 12, 14
Küchenkräuter	Falsche Mehltupilze der Küchenkräuter	Aufwandmenge: 2.5 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Spritzen.	4, 5, 8, 9, 15
Melonen	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse, Krätze der Kürbisgewächse	Aufwandmenge: 2 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Spritzen.	5, 8, 9, 11, 16, 17
Rhabarber	Falscher Mehltau des Rhabarbers	Aufwandmenge: 2.5 kg/ha Anwendung: Nur nach der Ernte bis spätestens Ende August., Spritzen.	5, 8, 9, 10
Rucola	Alternaria spp., Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse, Phoma, Pythium spp., Weisses Rost	Aufwandmenge: 2 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Spritzen.	5, 8, 9, 11, 12
Salate (Asteraceae)	Alternaria spp., Falscher Mehltau des Salats, Rostpilze auf Salate (Asteraceae) und Chicorée	Aufwandmenge: 2 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Spritzen.	5, 8, 9, 11, 12
Spinat	Falscher Mehltau des Spinats, Papierfleckenkrankheit des Spinats	Aufwandmenge: 2.5 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n) Anwendung: Spritzen., Behandlung im 4- bis Beginn 6-Blattstadium.	5, 8, 9, 13
Feldbau			
Hopfen	Falscher Mehltau des Hopfens	Konzentration: 0.25 % Wartefrist: 2 Woche(n) Anwendung: Spritzen.	2, 18
Speise- und Futterkartoffeln	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Knollenfäule	Aufwandmenge: 2.5 kg/ha Anwendung: Spritzen.	2, 19, 20, 21, 22
Tabak	Blauschimmel des Tabaks	Aufwandmenge: 2.5 kg/ha Anwendung: Spritzen., Im Sommer.	2
Zierpflanzen			
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen	Blattfleckenpilze, Falsche Mehltupilze der Zierpflanzen, Rostpilze der Zierpflanzen	Konzentration: 0.25 % Anwendung: Spritzen.	3, 5, 23, 24
Rosen	Blattfleckenpilze, Falscher Mehltau der Rosen, Rost der Rose	Konzentration: 0.25 % Anwendung: Spritzen.	3, 5, 10, 23

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 4 Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- 7 In stark verseuchten Böden Wirkung ungenügend.
- 10 Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- 11 1. Behandlung bei Befallsbeginn.
- 12 Maximal 3 Behandlungen pro Kultur.
- 13 Winterspinat: 3 Wochen Wartefrist.
- 14 Behandlungen im Abstand von 10-14 Tagen.
- 15 1. Behandlung bei Befallsbeginn, nach 3 Wochen wiederholen.
- 16 Maximal 6 Behandlungen pro Kultur.
- 17 Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).
- 18 Maximal 3 Behandlungen im Abstand von 10-14 Tagen. Wechsel zu Kontaktprodukt spätestens 7 Tage nach letzter Anwendung dieses Produktes.
- 19 Dieses Präparat enthält ein Phenylamid-Fungizid. Gegen diese Fungizid-Gruppe sind resistente Kraut- und Knollenfäule-Pilzstämme aufgetreten.
- 20 Mit Phenylamid-Fungiziden dürfen maximal 3 Behandlungen pro Jahr bis spätestens 31. Juli durchgeführt werden. Spritzabstände maximal 14 Tage bei nacheinander folgenden Behandlungen.
- 21 Keine Anwendung in Saatkartoffeln. Keine Anwendung bei Kartoffeln, die unter Plastikfolien angezogen werden.
- 22 Erste Behandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.
- 24 Maximal 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 2 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
- 3 Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.
- 5 Bei Anwendung im Gewächshaus ist dieses vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.
- 6 Ansetzen der Giessbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Giessbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
- 8 Beim Ansetzen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug zu tragen. Beim Ausbringen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe zu tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
- 9 Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd + lange Hose) tragen.
- 23 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:**PSM-Sätze**

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.